

Protokoll

ÜBER DIE 20. SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DER STADT HADAMAR

AM 27. JUNI 2019 IN DER MEHRZWECKHALLE NIEDERZEUZHEIM

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Michael L a s s m a n n die Stadtverordneten

Bernhard P i e t s c h	(x)
Andreas E g e n o l f	(x)
Sarah E n k	
Andrea A m m a n n	(x)
Stephan S c h u m m	
Steffen U l r i c h	
Alfons K e m p e r	
Moritz R u o f f	
Jürgen W a g n e r	
Christian P i r o t h	(x)
Michael E g e n o l f	(x)
Udo H e i n e n	ab 19:10 Uhr
Hans Günther B r e n d l	ab 19:15 Uhr
Harald H o p p e	
Iris B a u s c h - B e r g	
Renate K r e i s	
Rita N a t t e r m a n n	(x)
Rüdiger H a l b e r s t a d t	(x)
Siegfried S t a h l	
Heiko S c h m i d	
Marianne B a s t i a n	
Marius L o r k o w s k i	
Susanne L a n g e l	(x)
Gerd K o r n	
Erwin M e u r e r	
Dirk S c h m i d t	
Mathias S t ä h l e r	
Boris K l a s s e n	
Christoph W e y e r	
Janine L a n g e l	(x)
Hans R e i c h w e i n	
Heiko S c h m i d t	
Andreas A l f a	
Johannes M ü l l e r	
Beate K a i s e r	
Wolfgang K ö h l e r	

(x) = fehlte entschuldigt

(xx) = fehlte unentschuldigt

Vom Magistrat:

Bürgermeister Michael R u o f f
 I. Stadtrat Bernd G r o h
 Stadtrat Matthias Z ü r n
 Stadtrat Peter D i e f e n b a c h
 Stadtrat Alfred E n k (x)
 Stadtrat Rüdiger B e r g
 Stadtrat Heinz-Georg M u t h
 Stadtrat Michael L o h r (x)
 Stadtrat Günter D i e k m a n n
 Stadtrat Edgar L i p p e r t
 Stadtrat Alfons B a u s c h

Von der Verwaltung:

Oberamtsrat Rainer S c h m i d t
 Technischer Oberamtsrat Hans-Georg Kaiser (x)
 Amtmann Klaus S t e i n e b a c h

Schriftführer:

Amtmann Klaus S t e i n e b a c h

Beginn der Sitzung:

19.10 Uhr

Auf Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 18.06.2019, also mindestens 3 Tage vorher, sind die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu der 20. Sitzung einberufen worden.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind die Vorgenannten – mithin mehr als die Hälfte - anwesend.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig ist, wird in die Beratung und Beschlussfassung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und wie folgt erledigt:

1. Geschäftliches

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung fest.

1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die ordnungsgemäße Einberufung zu der heutigen Sitzung fest.

1.3 Anträge auf Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

1.4 Beschlussfassung über rechtzeitig erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift von der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hadamar am 12.04.2019

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift von der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.04.2019 wurden gemäß § 31 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung keine Einwände erhoben. Insofern gilt diese als genehmigt.

1.5 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann gibt zunächst den Termin für die nächste Bürgerversammlung am 07.11.2019 in der Stadthalle Hadamar bekannt. Die Themen werden zum einen die Straßenausbaubeiträge sowie Aktuelles zu den Haushaltsberatungen und sonstige Themen der anwesenden Bürger sein. Vorab gibt es die Möglichkeit, per E-Mail oder in anderer nachrichtlicher Form Themen zur Bürgerversammlung der Stadtverwaltung zukommen zu lassen.

Anschließend weist er auf das am 21.07.2019 um 17:00 Uhr in der Stadthalle Hadamar Europa Wind Academy (EWA) Konzert hin. Im Anschluss gratuliert er den Mitgliedern des Magistrates und den Stadtverordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

In Abstimmung mit dem Präsidium verliest der Stadtverordnetenvorsteher folgenden Brief des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, dessen Inhalt bereits in der Landesversammlung der Stadtverordnetenvorsteher/innen auf dem Hessentag in Bad Hersfeld behandelt worden ist:

“Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben”

Sehr geehrte Damen und Herren,

„die Würde des Menschen zu schützen ist Sinn der Demokratie“, unter diesem Leitsatz steht das „Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben“, eine eindringliche Erklärung, mit der sich am 10. Mai 2019 Vertreter*innen eines sehr breiten Spektrums der hessischen Zivilgesellschaft an die hessische Öffentlichkeit gewandt haben. 48 Erstunterzeichner*innen, darunter führende Persönlichkeiten aus Verbänden und Institutionen, kommunalen Spitzenverbänden, Religionsgemeinschaften und Kirchen, Wirtschaft, Gewerkschaften, Wohlfahrt, Sport, Kunst und Kultur, haben hier ein Zeichen gesetzt: Für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft, die Unterschiede und Vielfalt als Reichtum begreift. Gegen Diskriminierung und Hetze.

Wie auf der Landesversammlung der Stadtverordnetenvorsteher/innen und Vorsitzenden der Gemeindevertretungen ausgeführt, wenden wir uns an Sie und bitten Sie, das Hessische Plädoyer in Ihren Vertretungen einzubringen.

Aus zwei wichtigen Gründen:

Nach außen zeigen die Kommunen, die das Plädoyer unterzeichnen, dass sie gegen jeder Form von Demokratiefindlichkeit, Hass, Hetze, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Erniedrigung entgegenzutreten.

Nach innen kann die Stadtverordnetenversammlung/die Gemeindevertretung ein Bekenntnis ablegen, keine persönlichen Angriffe, Erniedrigungen und Verunglimpfungen in der Kommunalpolitik zu akzeptieren.

Die beschämenden Reaktionen auf den Tod von Regierungspräsident Dr. Lübcke in den Sozialen Netzwerken haben eindringlich gezeigt, dass Demokratie wehrhaft sein muss und Angriffe, Hasskampagnen und körperliche Gewalt gegen haupt- und ehrenamtliche Kommunalpolitiker durch nichts zu rechtfertigen sind. Von daher halten wir es für unbedingt erforderlich, das Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben zu unterstützen und legen Ihnen den Text bei.”

Danach wurde eine Schweigeminute für den verstorbenen Regierungspräsidenten Herrn Dr. Lübcke eingelegt.

1.6 Mitteilungen des Magistrates

Bürgermeister Michael Ruoff teilt Folgendes mit:

1.Grundhafte Erneuerung der Gymnasiumstraße / Neue Chaussee / Mainzer Landstraße (Ortsdurchfahrt Hadamar/Niederhadamar L 3462):

Der Magistrat hat Ingenieurleistungen für eine Vorplanung der grundhaften Erneuerung der OD Hadamar/Niederhadamar zu einem Angebotspreis von € 46.944 an die Artec Ingenieurgesellschaft aus Limburg vergeben. Mit dieser Vorplanung soll den Gremien eine Diskussionsgrundlage bereitgestellt werden. Bei einem Gespräch im Verkehrsministerium in Wiesbaden Mitte Juni wurde uns nochmals erklärt, dass die endgültige Entscheidung zwar noch nicht getroffen, aber mit sehr großer Wahrscheinlichkeit mit dem Ausbau zu rechnen sei. Das nächste Sanierungsprogramm soll im Frühjahr 2020 vorgestellt werden. Statt 120 Mio. Euro stehen künftig 170 Mio. Euro dem Land zur Verfügung.

Mit einem Baubeginn ist allerdings aufgrund der langen Planungsphase und der Tatsache, dass für diese lange Strecke zuerst Baurecht geschaffen werden muss, erst im Haushaltsjahr 2022 zu rechnen. Von daher wird der Magistrat bei den Haushaltsplanungen 2020/21 hier noch keine Mittel vorsehen müssen.

2. Gestaltung des Kreisels am Ortsausgang Niederhadamar:

Der Magistrat hat den Entwürfen des Ortsbeirates zugestimmt. Für die Verwirklichung der Entwürfe wurde ein Betrag von bis zu 10.000 Euro aus nicht verbrauchten Haushaltsmitteln zur Finanzierung bereitgestellt. Der weitere Finanzierungsbedarf hat aus Mitteln des Ortsbeirates zu erfolgen. Die angedachte Bruchsteinmauer wird durch den Bauhof hergestellt. Diese Woche wurden dem Straßenbauamt in Dillenburg die vom Ortsbeirat erstellten Pläne übergeben um eine Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Hessischen Straßenbauverwaltung abzuschließen. Das Gestaltungskonzept des Ortsbeirates und die Pläne werden derzeit in Dillenburg überprüft.

3. Vergabe von Bauleistungen:

- Der Magistrat beschließt die Vergabe der Arbeiten für den Endausbau für die Straße Ernst-Moritz-Engert-Straße zum Preis von € 298.329 an die Firma Schütz aus Gaudernbach. Einweisungstermin ist in der 27. KW. Der genaue Baubeginn steht noch nicht fest. Die Anlieger werden nach dem Einweisungstermin durch die Verwaltung über die Baumaßnahme erneut informiert. Eine Anliegerversammlung hat bereits stattgefunden.

- Der Magistrat hat die Vergabe für den Endausbau des Baugebietes Oberwiese I und Oberwiese II in Oberzeuzheim an die Firma Schütz zu einem Bruttopreis von € 922.340 beschlossen. Einweisungstermin ist in der 27. KW. Der genaue Baubeginn steht noch nicht fest. Die Anlieger werden nach dem Einweisungstermin durch die Verwaltung über die Baumaßnahme erneut informiert. Auch hier hat eine Anliegerversammlung bereits stattgefunden.

4. Hadamarer Stadtfest am 24. und 25. August 2019:

Für den Samstagabend wurde die Band Highway engagiert. Für den Sonntag wurde die Eventagentur NA+1 aus Limburg beauftragt, die auch unsere Schlossweihnacht ausrichtet. Das Stadtfest steht diesmal unter dem italienischen Motto „Bella Hadamar – Pizza, Pasta und PS“. Passend dazu wird auf dem Schlossplatz mit italienischer Musik, italienisches Essen und eine Lamborghini Ausstellung stattfinden. Die KG Hadamar und die Musikalischen Musketiere Hadamar übernehmen die Bewirtung mit Getränken, die AWO wird einen Stand mit italienischen Suppen anbieten und das Eiscafé St. Marco ist mit einem Eiswagen vertreten.

5. Neue Homepage für die Stadt Hadamar:

Der Magistrat hat der Firma Webface-Media in Limburg den Auftrag erteilt für die Erstellung und Gestaltung einer neuen Homepage und zwar zu einem Bruttopreis in Höhe von € 16.900.

6. Sanierungskonzept zur Umstellung auf LED-Leuchten im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP):

Laut Auskunft der Süwag wurden bereits insgesamt 1.636 Lampen auf LED-Technik umgestellt. Die Umsetzung des Programms wird wahrscheinlich noch im Sommer abgeschlossen. Zusätzliche Zeiten benötigen sogenannte gestalterische Leuchten, wie Bogen- und Altstadtleuchten. Hier fehlen zurzeit noch die entsprechenden Umrüstsätze. Die Freileitungsleuchten, auch Überspannungsleuchten genannt, stellen den letzten Sanierungsschritt dar. Auch hierfür sind die Materialien bereits bestellt.

Bezüglich der ökonomischen Auswirkungen können wir davon ausgehen, dass die Energieeinsparungen pro Jahr rund 77% betragen. Dies ist eine Haushaltsentlastung von rund € 70.000 pro Jahr. Finanziert wurden die energiesparenden neuen Lampen aus Mittel des Kommunalinvestitionsprogramms in Höhe von € 750.000. Unser Finanzierungsanteil liegt lediglich bei € 80.000. Von daher wird sich diese Maßnahme für uns bereits in einem Jahr amortisieren.

7. Antrag der WfH Fraktion vom 07.09.2018 zu den Auswirkungen für die Stadt Hadamar bei der Einführung der sogenannten Pfarrei neuen Typs im Bereich der Kinderbetreuung:

Um der Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit zu geben, sich mit der Beantwortung der Anfrage genauer auseinander zu setzen, haben wir diese Beantwortung schriftlich vorgenommen. Sie wurde vor Beginn der Sitzung verteilt:

A. Zwischenzeitliche Entwicklung und Ausblick auf die weitere Agenda

A.1. Umsetzung der „Pfarrei neuen Typs und Auswirkungen im KiTawesen der Stadt Hadamar
Es ist geplant, die „Pfarrei neuen Typs“ zum 01.01.2020 im pastoralen Raum in den Pfarreien Hadamars, Limburg-Ahlbach und Beselich-Obertiefenbach einzuführen. Wie bereits berichtet, werden die genannten Pfarreien ab diesem Zeitpunkt von einem/r KiTa-Koordinator/in betreut, der/die im Auftrag der Trägerschaften die Verantwortung für die Einhaltung von staatlichen, kirchlichen und arbeitsrechtlichen Vorgaben wahrnimmt.

A.2. Finanzierung des KiTa-Koordinators

Bürgermeister Michael Ruoff hat in der Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2018 eine detaillierte Kostenkalkulation zur Finanzierung der neuen Stelle des KiTa-Koordinators vorgelegt. Anschließend wurde diese Vorlage am 31.01.2019 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses abschließend beraten. Bei denen in der Kalkulation zur anteiligen Finanzierung des KiTa-Koordinators errechneten Kosten-Positionen haben sich bis heute keine Änderungen ergeben.

A.3. Entwurf eines neuen Kindergartens/tagesstätten-Betriebsvertrags

Die KiTa-Verwaltung erstellt zurzeit in Zusammenarbeit mit der Bistumsverwaltung einen neuen Kindertagesstätten-Betriebsvertrag im Entwurf. Ziel ist es, in diesem Betriebsvertrag neben den allgemeinen erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen die Festlegung und anteilige Finanzierung der Betriebskosten nach neuester Rechtslage zu erfassen. Daneben werden in dem Entwurf des neuen Betriebsvertrags die jeweiligen KiTa-Einrichtungen aufgelistet, die zukünftig vom neuen Träger und dessen KiTa-Koordinator(in) verwaltet werden. Die KiTa-Verwaltung wird den vorbesprochenen und unterschiftreifen Entwurf dem Magistrat der Stadt Hadamar und anschl. der Kinderbetreuungskommission der Stadt Hadamar vorlegen. Nach Umsetzung der „Pfarrei neuen Typs“ zum 01.01.2020 wird sich seitens der Pfarrei ein Verwaltungsrat konstituieren, so dass anschließend mit Gegenzeichnung des neuen Betriebsvertrags die Rechtsverbindlichkeit gegeben ist.

B. Welche alternativen Modelle existieren bei der Bildung eines Trägerverbands und welche konkreten finanziellen und strukturellen Veränderungen gehen mit ihnen einher

Zurzeit existieren keine weiteren Modelle bei der Bildung des Trägerverbands in der „Pfarrei neuen Typs“ im Stadtgebiet Hadamar.

C. Welche möglichen Einflüsse auf die Belange der Stadt Hadamar entstehen bzw. können durch die Zusammensetzung der „Pfarrei neuen Typs“ auch mit Pfarrgemeinden von außerhalb des Hadamarer Stadtgebiets entstehen

Wir werden zukünftig unsere Interessen zur Sicherstellung der Kinder-Betreuungsplätze und deren anteiligen Finanzierungen (Landes- und Kreismittel, Elternbeiträge und Restkostenfinanzierung der Stadt Hadamar) im gesamten Stadtgebiet hauptsächlich mit dem KiTa-Koordinator kommunizieren. Es wird weiterhin getrennte Kalkulationen und Abrechnungen der einzelnen KiTa-Einrichtungen auch beim Bestehen der „Pfarrei neuen Typs“ geben.

D. Welche weiteren Auswirkungen entstehen bzw. sind für die Stadt Hadamar durch die Einführung der „Pfarrei neuen Typs“ außerhalb des Bereichs Kinderbetreuung zu erwarten

Die Aufgaben der KiTa-Verwaltung beziehen sich ausschließlich auf die Sicherstellung und Finanzierung der Kinderbetreuung und in diesem Zusammenhang auf die Bereitstellung der dazu erforderlichen Plätze. Wir gehen davon aus, dass keine weiteren Auswirkungen zu erwarten sind.

8. Austausch des Heizkessels Mehrzweckhalle Oberzeuzheim:

Der Magistrat hat der Firma Roland Menier aus Hadamar für die vorläufige Bruttoauftragssumme in Höhe von € 52.768 den Auftrag erteilt, in der Mehrzweckhalle Oberzeuzheim den alten Heizkessel gegen moderne Brennwerttechnik auszutauschen. Auch dies ist eine Maßnahme, die über das kommunale Investitionsprogramm finanziert wird.

9. Waldbewirtschaftung im Stadtwald Hadamar:

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens hat der Magistrat den Forstservice Taunus, Diplomforstingenieur Frank Zabel, mit der Waldbewirtschaftung im Stadtwald Hadamar beauftragt. Mit dem Dienstleister wird ein Dienstleistungsvertrag über die Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen mit automatischer Vertragsverlängerung um ein Jahr sofern keine Kündigung vor Ablauf der Vertragsdauer erfolgt. Herr Frank Zabel steht auch für Waldbegänge und für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung und bietet an, sich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten mit seinem Konzept vorzustellen.

10. Neue Außenwohngruppe der Forensik geplant:

Die Vitos-Klinik hat uns informiert, dass aufgrund des hohen Belegungsdruckes in der Forensik eine Außenwohngruppe mit 10 Plätzen im Haus 7 auf dem Klinikgelände geplant sei. Dieses Vorhaben steht jedoch noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch das hessische Ministerium für Soziales. Wir haben Vitos gegenüber bereits unsere Bedenken angemeldet. Der Forensik Beirat soll informiert werden nachdem das zuständige Ministerium sich mit der Sache befasst hat.

11. Initiative Hadamar gegen Straßenausbaubeiträge:

Wie ich bereits in der letzten Stadtverordnetenversammlung berichtet habe, wurde bei der Anliegerversammlung zur grundhaften Erneuerung der Obergasse in Niederzeuzheim am 01.04.2019 eine Unterschriftenliste für die Abschaffung der Straßenanliegerbeiträge überreicht. Nunmehr hat sich daraus eine Initiative gegründet, die sich bereits an die Fraktionsvorsitzenden und den Bürgermeister gewandt hat. Der Magistrat wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit diesem Thema befassen. Weiterhin plant der Stadtverordnetenvorsteher hierzu im Herbst eine Bürgerversammlung.

Aufgrund der o.g. Initiativen haben wir die Anlieger der Obergasse in Niederzeuzheim bereits auf die derzeitige Rechtslage hingewiesen, wonach jetzt schon Forderungen bis zu einem Zeitraum von 20 Jahren ohne Nachweis eines berechtigten Interesses, in Raten abgegolten werden können. Der Zinssatz beträgt hier derzeit nur 0,12% pro Jahr. Hiermit ist auch nachzeitigem Recht und nach derzeitiger Praxis in Hadamar bereits jetzt schon ein sehr entlastendes Mittel geschaffen worden, um die Zahlung eines Straßenausbaubeitrages für 20 Jahre bei sehr günstigen Zinsen abzumildern.

12. Grundhafte Erneuerung Obergasse, Niederzeuzheim

Die Submission fand in der 25. Kalenderwoche statt.

Die Vergabe der Arbeiten findet in der nächsten Magistratssitzung statt.

13. Eichenprozessionsspinner

Hier wurde in den zurückliegenden Tagen in einer großen Aktion in Punkto Altnestern, aber auch eine große Anzahl von neuen Nestern von einer Fachfirma eine Beseitigung dieser durchgeführt.

Im Zuge dieser Maßnahme sind hunderte von Nestern beseitigt worden. In 2019 konnte festgestellt werden, dass sich der Befall gegenüber den letzten Jahren umfangreicher entwickelt hat.

Mitte/Ende Juli verpuppt sich die Raupe letztmalig und verlässt dann die Nester als Falter. Damit ist jedoch die Gefahr nicht gebannt. In den Nestern verbleiben die Raupenhüllen mit ihren, für den Menschen und Tiere gefährlichen Behaarung zurück.

Die gefährdende Wirkung bleibt in einer Zeitspanne von 5 bis 7 Jahren bestehen. Aus diesem Grund müssen aufgefundene Altnester in den bewohnten oder von den Bürgerinnen und Bürger genutzten Bereichen beseitigt werden. Eine vollständige Sicherheit ist jedoch nicht zu gewährleisten. Nicht jedes Nest ist erkennbar bzw. liegt auch eine Vielzahl von Raupen unter den Eichenbäumen im Gras oder im Unterbewuchs.

14. Baumkataster:

Das beauftragte Fachbüro Zorn hat zwischenzeitlich die Erstaufnahme aller städt. Bäume abgeschlossen und der Bauverwaltung eine umfangreiche Auflistung aller erforderlichen Maßnahmen vorgelegt. Erfasst und aufgenommen wurden 2.862 Einzelbäume, zuzüglich Flächenbestände und Uferrandbäume.

Diese sind nun in vorgegebenen Fristen abzuarbeiten.

Nach Einschätzung des Fachbüros wird die erstmalige Abarbeitung auf Grund der Masse einen Zeitaufwand von 5 bis 6 Monate (2 Mitarbeiter und Hubsteiger) in Anspruch nehmen.

In den folgenden Jahren verringert sich erfahrungsgemäß die Masse, jedoch der Aufwand nur geringfügiger. Der Aufwand (Rüstzeit) einen Baum aufzusuchen, den Hubsteiger zu positionieren ist erst einmal gleich, ob ich ein-zwei Äste oder mehrere entfernen muss der gleiche.

15. Status und weiteres Vorgehen im Bezug auf das städtische Glasfasernetz:

Der Magistrat hat das bestehende Vertragsverhältnis mit der Netcom Kassel bis zum 31.12.2019 verlängert. Gleichzeitig bemühen wir uns nach wie vor die Sicherung und Weiterentwicklung der Telekommunikationsinfrastruktur in Hadamar zu verbessern. Hierzu hat gestern wieder ein Gespräch mit einem großen Telekommunikationsunternehmen stattgefunden. Ziel dieser Gespräche ist es einen Betreiber unseres Netzes auch für den Zeitraum nach dem 01.01.2020 zu finden. Oberste Priorität ist dabei der unterbrechungsfreie Betrieb sowie die Berücksichtigung der neuesten Technik. Nach der Sommerpause sind weitere Gespräche fest vereinbart.

Anbindung der Gewerbegebiete mit FTTH:

Der Magistrat hat bereits letztes Jahr den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit (Kooperationsvereinbarung) für die Erstellung eines Masterplanes FTTH-Ausbau von Gewerbegebieten beschlossen.

Es werden Ausbauprojekte gefördert, die für jedes Unternehmen in Gewerbe- und Industriegebieten eine Versorgung mit mindestens einem Gigabit/s symmetrisch ermöglichen.

Für dieses Förderprogramm haben wir die Gewerbegebiete:

- Sechsmorgen, Oberweyer;
- IG Nord, Hadamar;
- Gewerbegebiet Niederzeuzheim und

Gewerbegebiet am Steinkreuz Hadamar angemeldet.

1.7 Bericht des Magistrates zum Reporting und Nachfrage

Redebeitrag von Andreas Alfa (WfH) zum Tagesordnungspunkt 1.6 - Antrag der WfH Fraktion vom 07.09.2018 zu den Auswirkungen für die Stadt Hadamar bei der Einführung der sogenannten Pfarrei neuen Typs im Bereich der Kinderbetreuung

Die WfH-Fraktion empfindet die Angelegenheit als nicht erledigt und bittet um erneute Prüfung.

Redebeitrag von Bürgermeister Michael Ruoff zu den Aussagen von Herrn Alfa.

Die Stadtverwaltung hat alle Fragen beantwortet, alles Weitere darüber hinaus soll neu beantragt werden.

2. Eichenprozessionsspinner, Bekämpfung und Beseitigung - Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe gemäß § 100 HGO -

Magistratsvorlage Nr. 06/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Nach Kenntnisnahme der Sachlage beschloss der Magistrat die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 25.000,00 € der Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen. Auf Grund der Gefahr in Verzug wurden die Mittel vorab durch den Magistrat bereitgestellt. Entsprechende Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung hat nachträglich zu erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Stadtgebiet Hadamar zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

3. Anschaffung oder Anmietung eines Hubsteigers für die Abarbeitung der festgestellten Maßnahmen im Zuge des erstellten Baumkatasters durch den städtischen Bauhof - Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe gemäß § 100 HGO -

Magistratsvorlage Nr. 07/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, diesen Tagesordnungspunkt zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss (HFA) zu verweisen. Gleichzeitig beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Ermächtigung über die endgültige Entscheidung dieses Tagesordnungspunktes an den Haupt- und Finanzausschuss (HFA).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Hohe Anwand, Hadamar-Steinbach
Umlegungsverfahren mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG)**

Magistratsvorlage Nr. 08/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung eines formalen Umlegungsverfahrens nach § 46 Baugesetzbuch (BauGB) und ersetzt damit das bereits beschlossene Vereinfachte Umlegungsverfahren für die Hohe Anwand in Hadamar-Steinbach mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG).

Der Magistrat wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei zwei Enthaltungen

**5. Bauleitplanung der Stadt Hadamar,
Beschluss einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Innenentwicklung Altstadt Hadamar“**

Magistratsvorlage Nr. 09/2019

Vorlage im Bau- und Verkehrsausschuss am 14.05.2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln des Ergebnishaushaltes gem. Ziff. 4.2, der Haushaltsvermerke zur Haushaltssatzung 2018-2019 i. V. m. § 21 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

Magistratsvorlage Nr. 10/2019

Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 16.05.2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Übertragung der als Anlage beigefügten Ausgabermächtigungen in das Jahr 2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der sachkundigen Einwohner für die Kommission „700 Jahre Stadt Hadamar“

Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 16.05.2019

Der Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann bittet zunächst gemäß der HGO um Abstimmung zur Durchführung der Wahl dieser gemeinsamen Liste per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend ergeht folgender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Liste mit den vorgeschlagenen Mitgliedern der Kommission „700 Jahre Stadt Hadamar“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsbezirk Hadamar I (Hadamar, Niederweyer)

Magistratsvorlage Nr. 11/2019

Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 16.05.2019

Der Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann bittet zunächst gemäß der HGO um Abstimmung zur Durchführung der anstehenden Wahl der Schiedsperson per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend ergeht folgender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Der Wahl von Herrn Volker Mari, Franz-Alfred-Muth-Straße 16, 65589 Hadamar zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk I (Hadamar, Niederweyer) wird zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt somit die Wahl von Herrn Volker Mari zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk Hadamar I (Hadamar, Niederweyer).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Prüfungen Straßen Hadamar Antrag der WfH Fraktion vom 27.05.2019

Redebeitrag von Herrn Reichwein (WfH):

Herr Reichwein begründet den Antrag der WfH-Fraktion. Unabhängig davon, dass der bisherige Antrag der WfH-Fraktion keine Straßenbeiträge für die Anlieger zu Folge hat, ist die WfH-Fraktion auf Wunsch der FWG gerne bereit, der Erweiterung des Antrags zu entsprechen. Punkt drei wird dem bisherigen Antrag hinzugefügt, so dass der Antrag der WfH-Fraktion jetzt wie folgt lautet:

1. Zu prüfen, mit welchen voraussichtlichen Kosten eine Zustandsanalyse des Straßennetzes der Stadt Hadamar möglich ist.

Die Analyse sollte Auskunft geben über die Straßenbeschaffenheit und den Zustand im Untergrund (Geo-Radar, Bohrkerne) und im Ergebnis eine Straßenzustandsnote und eine Sanierungsprioritätenliste ergeben.

2. Zu prüfen, mit welchen voraussichtlichen Kosten der Straßenbetrieb (Instandhaltung, Unterhaltung, Deckenerneuerung, regelmäßige Kontrolle) an ein privates Fachunternehmen mit einem mittelfristigen Vertrag (beispielsweise 5 Jahre) vergeben werden kann.

3. Der Magistrat wird gebeten, Auskunft über die Gesamtsumme der erhobenen Anliegerstraßenbeiträge im Zeitraum 2009-2018 zu geben. Die Prüfergebnisse aus dem Teil 1, 2 und 3 sollten spätestens zu Beginn der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2020/2021 vorliegen, um die dann bekannten Kosten haushaltstechnisch einzuplanen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den erweiterten Prüfantrag der WfH-Fraktion vom 27.05.2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Aktuelle Stunde gemäß § 20 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hadamar vom 07.07.2010

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Nachdem die Punkte der Tagesordnung erledigt sind, endet die Stadtverordnetenversammlung um 19:50 Uhr.

Hadamar, den 27. Juni 2019

.....
- **Stadtverordnetenvorsteher** -

.....
- **Schriftführer** -